

Matthew Aucoin / Sarah Ruhl

EURYDICE

Samstag, 4. Dezember 2021

19:00 – 22:05 Uhr

eine Pause (ca. 20:40 – 21:10 Uhr)

Dirigent
Yannick Nézet-Séguin

Inszenierung
Mary Zimmerman

Bühnenbild
Daniel Ostling

Kostüme
Ana Kuzmanic

Licht
T.J. Gerckens

Projektionen
S. Katy Tucker

Choreographie
Denis Jones

CLASART
CLASSIC
BY LEONINE

*The Met: Live in HD series is
made possible by the
**Neubauer Family
Foundation,**
Bloomberg Philanthropies,
Rolex and Toll Brothers*

The Met
ropolitan
Opera **HD**
LIVE

Eurydice
Orpheus
Orpheus' Double
Vater
Hades

Erin Morley
Joshua Hopkins
Jakub Józef Orliński
Nathan Berg
Barry Banks



DEMNÄCHST

01.01.2022

Massenet **Cinderella**
mit Isabelle Leonard, Stephanie Blythe

29.01.2022

Verdi **Rigoletto**
mit Rosa Feola, Piotr Beczala,
Quinn Kelsey

12.03.2022

Strauss **Ariadne auf Naxos**
mit Lise Davidsen, Isabel Leonard,
Brandon Jovanovich

Änderungen vorbehalten!

Weitere Infos unter www.metimkino.de

/METimKino

/METimKino

/metimkino

Matthew Aucoin / Sarah Ruhl

EURYDICE

Erster Akt

Orpheus und Eurydike, jung und verliebt, befinden sich an einem Strand. Eurydike ist frustriert, weil Orpheus mit seinen Gedanken immer woanders zu sein scheint. Überraschend macht Orpheus ihr einen Antrag, den sie annimmt.

In der Unterwelt schreibt Eurydices Vater ihr einen Brief, in dem er ihr väterliche Ratschläge für ihren Hochzeitstag gibt.

Auf ihrer Hochzeit tanzen Orpheus und Eurydike. Eurydike ist warm und sie geht nach draußen, um einen Schluck Wasser zu trinken. Allein draußen merkt Eurydike, wie sehr sie ihren verstorbenen Vater vermisst. Und sie beklagt das Fehlen von „interessanteren Menschen“, die sie bei ihrer Hochzeit erwartet hatte. In diesem Moment erscheint ein geheimnisvoller, „interessanter“ Mann. Er nimmt sie in sein Penthouse-Apartment mit, bietet ihr Champagner an und legt scheußliche Stimmungsmusik auf. Eurydike erkennt die Situation, in der sie sich befindet, und will gehen. Da zieht der „interessante Mann“ den Brief ihres Vaters hervor. Eurydike versucht ihn zu ergreifen, stolpert, stürzt Hunderte von Treppen hinab in die Unterwelt und stirbt.

Erster Akt

In der Unterwelt erklären drei Steine, der Kleine Stein, der Große Stein und der Laute Stein, die widerwärtigen Wächter des Totenreichs, dass Eurydike gestorben ist und als Tote ihr Gedächtnis und alle Sprachfähigkeit verlieren wird.

Eurydike kommt in einem Aufzug in der Unterwelt an. Im Aufzug regnet es auf Eurydike. Sie verliert ihr Gedächtnis. Als sie aus dem Aufzug tritt, wird sie von ihrem Vater begrüßt. Eurydike hat keine Ahnung, wer er ist. Ihr Vater versucht, ihr zu erklären, was mit ihr geschehen ist.

In der Welt darüber trauert Orpheus um Eurydice. Er schreibt ihr einen Brief, weiß aber nicht, wie er ihn ihr zukommen lassen soll.

In der Unterwelt baut der Vater für Eurydike ein Zimmer aus Schnüren. Ein Brief fällt vom Himmel. Der Vater liest ihn und sagt Eurydice, er sei von Orpheus. Der Name "Orpheus" löst in Eurydike etwas aus, und sie beginnt sich daran zu erinnern, wer sie ist. Schließlich erkennt sie ihren Vater.

Orpheus lässt die gesammelten Werke Shakespeares langsam an einer Schnur in die Unterwelt hinab. Der Vater liest Eurydike aus König Lear vor. Eurydike beginnt, die Sprache wieder zu erlernen, Wort für Wort.

Orpheus beschließt, einen Weg zu suchen, um in die Unterwelt zu gelangen und Eurydike zurückzuholen.

In der Unterwelt hören die Steine Orpheus wortlos singen, als er sich den Toren nähert. Beunruhigt rufen die Steine ihren Chef, Hades, der sich als der „interessante Mann“ erweist.

Dritter Akt

Vor den Toren der Unterwelt ertönt Orpheus' wunderschöner Gesang. Hades erscheint und teilt ihm abweisend die Regeln mit, um Eurydike in die Oberwelt zurückzuholen. Sie kann ihm folgen, aber er darf nicht zurückblicken, um sich zu vergewissern, dass sie da ist.

Eurydike ist hin- und hergerissen, ob sie Orpheus folgen oder bei ihrem Vater bleiben soll. Ihr Vater besteht darauf, dass sie Orpheus folgt und ein erfülltes Leben führt.

Während sie Orpheus folgt, hat Eurydike Zweifel, ob er es wirklich ist. Schließlich eilt sie auf ihn zu und ruft seinen Namen. Orpheus dreht sich erschrocken um. Die Liebenden werden langsam und hilflos voneinander getrennt.

Der Vater ist über Eurydices Fortgang untröstlich. Verzweifelt beschließt er, in den Fluss des Vergessens einzutauchen und sein Gedächtnis auszulöschen.

Eurydike kehrt in die Unterwelt zurück und stellt entsetzt fest, dass ihr Vater sein Gedächtnis verloren hat. Hades beansprucht Eurydike als seine Braut. Sie bittet schüchtern um einen Moment der Vorbereitung.

In der Manteltasche ihres Vaters findet Sie einen Stift und schreibt Orpheus einen Brief, der Anweisungen für seine zukünftige Frau enthält. Sie taucht in den Fluss des Vergessens ein.

Orpheus fährt mit dem Aufzug nach unten. Er sieht Eurydike auf dem Boden liegen, erkennt sie und ist glücklich. Doch der Aufzug lässt es auf Orpheus niederregnen, und sein Gedächtnis wird ausgelöscht. Er findet Eurydices Brief, doch er hat die Fähigkeit zu lesen verloren.